

# Buch des Monats Oktober 2023

## Demokrat aus Überzeugung

Johann Michael Afsprung: Patriotische Vorstellung an seine liebe Obrigkeit, die Nothwendigkeit einer Schulenverbesserung betreffend, Amsterdam 1776.

Standort: 24 788

*"Er ist ein rechtschaffner Mann, voll warmen Gefühls für Wahrheit und Gerechtigkeit, so wie er sie zu erkennen glaubt. Ihm gefällt die demokratische Regierungsform ganz vorzüglich."*

Der 21. Oktober 2023 ist der 275. Geburtstag von Johann Michael Afsprung, des 1748 in Ulm geborenen und in der Zeit der Spätaufklärung und der Französischen Revolution tätigen Publizisten, Schriftstellers, Reformpädagogen und Dichters. Heute nur wenig bekannt, machte Afsprung unter seinen Zeitgenossen jedoch ganz schön Eindruck: Er wurde für seine demokratische Haltung geschätzt, provozierte aber auch heftige Ablehnung.

Als Sohn eines Schlossers kam Afsprung aus ökonomisch einfachen Verhältnissen, erwarb sich aber eine umfassende Bildung (s. den Katalog seiner Bücher, Standort: 24790). Er verließ Ulm früh, um zeitlebens von Ort zu Ort ziehen – mal, weil er seine Stellung unbefriedigend fand, öfter aber wurde er wegen seiner politischen Ansichten ausgewiesen. An seinen Überzeugungen hielt Johann Michael Afsprung aber auch fest, wenn er dafür Gegenwind bekam.

Im Jahr 1776 veröffentlichte Afsprung in Amsterdam die "Patriotische Vorstellung an seine liebe Obrigkeit, die Nothwendigkeit einer Schulenverbesserung betreffend". Darin wollte er den Ulmer Rat für einen neuen Lehrplan gewinnen: Statt alter Sprachen und Auswendiglernen lieber deutsche Grammatik, Religion und Mathematik, Zeichnen und Musik. Zwei Nachmittage die Woche sollten die Schüler mit ihrem Lehrer die Natur erkunden und spielen, rennen, klettern und in der Donau schwimmen dürfen. Zur schulischen Bildung von Mädchen äußerte er sich übrigens nicht. Afsprungs Vorschläge sind heute selbstverständliche Bestandteile der Schulzeit – berufsvorbereitende Praktika und Sommerferien zum Beispiel! Der Ulmer Rat wies seine Kritik am Ulmer Gymnasium allerdings erbost zurück.

Auch wenn Johann Michael Afsprung mit seinem schroffen Ton oft aneckte, seine heute im Historischen Bestand befindlichen Werke zeigen, dass sie gelesen und geschätzt wurden: Die Bücher gehörten ganz verschiedenen Ulmer\*innen, die sie aufbewahrt und schließlich an die Stadtbibliothek geschenkt haben. Ein besonderes Stück stammt aus dem Besitz von Heinrich Best (1813-1862): Es enthält Afsprungs eigenhändige Notizen (Standort: 24544).

Weiterführende Lektüre:

Höhle, Thomas: Der „schwäbische Seume“. Über den radikaldemokratischen Publizisten Johann Michael Afsprung (1748-1808), in: Weimarer Beiträge 29,2 (1983), 2082–2091. **Standort: 35695-1983,2**

Schmitt, Elmar: Die Wohlersche Buchhandlung in Ulm, 1685-1985. Ihr verlegerisches und buchhändlerisches Wirken, Weissenhorn 1985 (Veröffentlichungen der Stadtbibliothek Ulm 6). **Standort: Ulm 2 Ver 6**